



Die Wirtschaftsförderung informiert

Gewinnspiel:
Gewinnen Sie einen
80-Euro-Gutschein
der Firma
Mail Boxes Etc.

Schwerpunktthema

Gewinner auf beiden Seiten

Innovationen sind Motor des Erfolgs. Daher suchen viele Unternehmen neue Wege und arbeiten intensiv mit Start-ups zusammen. Ein Gewinn für beide Seiten, finden auch Michael Clausecker (r.) von der Rheinbahn und Philipp Dommers (l.), einer der Gründer von Welect. Die Zusammenarbeit mit dem Start-up war ein Erfolg, der alle Erwartungen übertraf.

Das Thema Start-up ist in aller Munde



und mittlerweile so populär, liebe Leserin und lieber Leser, dass junge Unternehmen mit ihren innovativen Ideen in Fernsehshows vorgestellt werden. Auch in Düsseldorf hat die Wirtschaftsförderung die Bedeutung des Themas längst erkannt.

Bei uns wurde die Start-up-Initiative vor drei Jahren aus der Taufe gehoben, und seitdem ist viel passiert: Mittlerweile gibt es rd. 300 Start-ups mit mehr als 2.000 Arbeitsplätzen – und allein in den vergangenen zwei Jahren kamen 90 Start-ups hinzu. Auch der Immobilienmarkt stellt sich auf die wachsende Start-up-Szene ein – und stellt 20.000 m² Fläche für „Coworking-Spaces“, eine neue Form der „Bürogemeinschaft“, zur Verfügung.

Diese positive Entwicklung wird in der Szene aufmerksam beobachtet, so dass bereits mehrere Dutzend Start-ups ihre Zelte anderswo abbrechen und hierherkamen, um weiter zu wachsen.

Denn dafür bietet Düsseldorf mit seinen zahlreichen internationalen Unternehmen und den „Big Brands“ hervorragende Bedingungen.

Etablierte Düsseldorfer Unternehmen – im Jargon der Szene „Corporates“ genannt – haben sich vom Start-up-Geist anstecken lassen, und der frische Wind, der durch die Unternehmenslandschaft wirbelt, bringt neue Kooperationen zwischen Alt und Jung, zwischen „alteingesessen“ und „gerade eben gestartet“, zwischen New und Old Economy hervor.

Einige von diesen Kooperationsgeschichten möchten wir Ihnen heute vorstellen. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Thomas Geisel

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Inhalt

Preisrätsel



Mitmachen
und
gewinnen!

Gewinnen Sie einen 80-Euro-Gutschein zum Verpacken und Versenden von Paketen oder für den Druck von Geschäftspapieren

Seite 7

Blickpunkt Innovationen und Wirtschaft

Start-ups starten durch



Ihre Visionen haben das Potenzial für Millionen ...

Seite 11

Informationen für die Wirtschaft

Mobilitätspartnerschaft



Alle Betriebe können sich der Initiative anschließen

Seite 6

Branchenspiegel

Neuansiedlungen und Gründungen ...



... bereichern die Unternehmenslandschaft

Seite 12



Gewinner auf beiden Seiten

Innovationen durch Start-up-Power – das ist die Strategie, auf die mittlerweile zahlreiche Düsseldorfer Unternehmen setzen. Die Zusammenarbeit mit den jungen Digitalunternehmen treibt Innovationszyklen voran und hebt ungeahnte Potenziale. Die Start-ups wiederum profitieren vom unternehmerischen Know-how, vom Zugang zu Kunden und Märkten. Gewinner auf beiden Seiten also. Wir stellen Ihnen heute einige dieser Kooperationserfolgsgeschichten vor.

Vor drei Jahren wurde die Start-up-Initiative der Wirtschaftsförderung aus der Taufe gehoben, und seitdem ist viel passiert: Mehr als 250 Start-ups zählen wir mittlerweile, mit mehr als 2.000 Arbeitsplätzen, allein 90 neue Start-ups in den vergangenen zwei Jahren, mehr als 20.000 m² Coworking-Plätze, denn sogar der Immobilienmarkt stellt sich auf die wachsende Start-up-Szene ein. Die Düsseldorfer Bemühungen werden bundesweit aufmerksam verfolgt, so dass bereits mehrere Dutzend Start-ups ihre Zelte woanders abbrechen und hierherkamen, um weiter zu wachsen. Düsseldorf bietet hierfür mit seinen zahlreichen internationalen Unternehmen und den „Big Brands“ hervorragende Bedingungen.

Etablierte Düsseldorfer Unternehmen – im Jargon der Szene „Corporates“ genannt – haben sich vom Start-up-Geist anstecken lassen; der frische Wind, der durch die Szene wirbelt, bringt neue Kooperationen zwischen Alt und Jung, zwischen „alteingesessen“ und „gerade eben erst gestartet“, zwischen der New und der Old Economy hervor.

Setzt auf Start-ups: Henkel

150 Millionen Euro will Henkel bis zum Jahr 2020 in Start-ups mit innovativer digitaler oder technologischer Expertise investieren. Davon erhofft sich der Konzern wertvolle Einblicke in die Potenziale der Digitalisierung und die Chance, vielversprechende

Zukunftstechnologien und Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln. Gebündelt wird das Engagement in einem eigens geschaffenen Bereich – Henkel Ventures. Mehr als 25 Millionen Euro hat der Konzern bereits in junge Unternehmen und Venture-Capital-Fonds investiert. Während technologische Start-ups für den Bereich Klebstofftechnologien interessant sind, geht es in den Konsumentengeschäften von Henkel vorrangig um digitale Themen. Start-ups zu fördern heißt bei Henkel auch, mit jungen Unternehmen zusammenzuarbeiten und gemeinsam Geschäftsmodelle oder Technologien weiterzuentwickeln. Wie das praktisch aussieht, zeigt das Beispiel des Düsseldorfer Start-ups Cognigy (s. S. 11), das mit seiner Softwarelösung einen Dialog zwischen Mensch und Maschine ermöglicht. Cognigy hat für Henkel den Prototyp eines Chatbots programmiert.



Zu den Start-up Connect Days kommen Gründer aus aller Welt nach Düsseldorf, um sich mit dem Topmanagement von Henkel über Zukunftsprojekte auszutauschen.

Exit? trivago!

Ein glänzender Start als Tech-Unternehmen und eine beeindruckend rasante Erfolgsgeschichte sind zwei Gemeinsamkeiten von trivago und dem jungen Unternehmen Rheinfabrik. Seit Ende 2014 verbindet die beiden Unternehmen noch mehr: Da das Entwicklerteam der Rheinfabrik genau das richtige Know-how für die mobilen Projekte von trivago mitbrachte, erhielt es ein Übernahmeangebot und bildet jetzt einen Teil des mittlerweile über 1.400 Leute starken trivago-Teams.

Innovationsturbo mit Start-up-Power: Vodafone

Vodafone hat neue Wege gesucht und arbeitet intensiv mit Start-ups und Innovatoren zusammen. Nach Erfolgen im letzten Geschäftsjahr hat der Konzern hierzu sein Kooperationsmodell weiterentwickelt. Mit einem fokussierten und individualisierten Angebot richtet sich Vodafone an Start-ups aus dem Enterprise-IoT (Internet of Things)-Umfeld. Das Ziel: Partnerschaften auf Augenhöhe für gemeinsamen geschäftlichen Erfolg. Gute Gründe für das Unternehmen, sich am Firmensitz Düsseldorf für die Start-up-Szene zu engagieren: In Düsseldorf gehört Vodafone zu den Sponsoren der Startup-Woche und ist Partner des digihubs.

Tradition trifft Innovation: ERGO

ERGO, eine der großen Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa, forciert Innovationsprojekte und die Zusammenarbeit mit Start-ups. Außerdem entwickelt das Unternehmen im eigenen Spin-off nexible ein reines Online-Versicherungsangebot. Das Ziel: Kunden gewinnen, die ausschließlich digital bedient werden möchten. nexible ist Teil der ERGO Digital

die METRO in jedem Jahr zehn je Accelerator-Programm aus, die drei Monate lang – mit bis zu 120.000 Euro – gefördert werden.

Gewinner auf beiden Seiten: DDB Group Germany

Die bekannte Kreativ- und Marketingagentur glaubt an Gründer und daran, Marken in der frühesten aller Phasen erfolgreich aufzubauen und zu begleiten. Sie fördert daher Start-ups. Entscheidend ist, dass das Geschäftsmodell spannend und zukunftsweisend ist. Davon hat unter anderem die App „goodie call“ des Düsseldorfer Start-ups Anden Capital profitiert. DDB unterstützt die Düsseldorfer Start-up-Szene an vielen Stellen, ob in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung, als Sparringspartner für Gründer oder mit der Plattform „Creative Hive“ bzw. Events wie der „Night of Creativity“. DDB ist überzeugt, dass man von Start-ups lernen kann: Geschwindigkeit und Umsetzungsstärke, neues Verständnis von Führung und Unternehmenskultur sowie den Umgang mit Technologie und Digitalität.

Vom Mentoring zum Kooperationsvertrag: Vallourec

Ein Stahlrohrproduzent und eine Onlineplattform für Stahl – das sind zwei Unternehmen, die sich sehr gut ergänzen. Das dachten auch die Initiatoren des Mentoringprogramms der Wirtschaftsförderung Düsseldorf und brachten Vallourec und das Start-up Mapudo zusammen. Prompt funkte es zwischen den beiden. Im Juni 2017 wurde der Kooperationsvertrag unterzeichnet. „Vallourec bietet seit Juni Drehteilrohre nicht nur auf seinem eigenen Onlineportal, sondern auch auf der Onlineplattform von Mapudo an. Die Möglichkeit, diese Produkte auch auf dem Onlinemarktplatz für Stahl und Nichteisenmetalle zu



Venture AG, die unter dem Dach der Mutter für alle Digitalaktivitäten verantwortlich ist.

Digitale Lösungen für Gastronomie und Handel: METRO

Die papierlose Organisation eines Restaurants oder Hotels per Smartphone, das digitale Management bei Personal- und Lohnabrechnung oder die kundenfreundliche Verbindung zwischen stationärem Laden und Onlineshop – das sind Beispiele für innovative technologiebasierte Services und Produkte. Dass Händler, Gastronomen und Hoteliers diese Zukunftstechnologien heute schon nutzen können, dafür setzt sich die METRO ein. Der Konzern fördert in zwei Accelerator-Programmen Start-ups, die innovative technologische Lösungen entwickeln – für Gastronomie und Handel. Aus Hunderten Bewerbern wählt

präsentieren, bietet eine Reihe von Vorteilen für das Traditionsunternehmen. Mapudo setzt seit seiner Gründung im Jahr 2014 auf Kooperationen vor allem mit namhaften Unternehmen. Schon 30 Anbieter von Stahl- und Nichteisenprodukten haben entsprechende Vereinbarungen mit dem Start-up unterzeichnet. Sprechen Sie die Wirtschaftsförderung an, wenn auch Sie sich eine Zusammenarbeit mit Düsseldorfer Start-ups vorstellen können – und kommen Sie zur Startup-Woche.



Alle 15 Kooperationsgeschichten finden sich in Band 3 unserer Broschürenreihe zu Start-ups. Kostenlos bestellbar unter: bestellung@mws-duesseldorf.de

Platz für innovative und junge Unternehmen

Düsseldorfs wachsende Bedeutung als Start-up-Metropole und die steigende Zahl von Start-up-Unternehmen spiegeln sich auch auf dem Immobilienmarkt wider: Mittlerweile offerieren rund 40 Anbieter rund 20.000 m² Flächen für die moderne Arbeitsform des Coworking. Zahl weiter steigend.



INFO



Der „Future Campus“ auf dem ehemaligen Gelände von Metso Lindemann an der Erkrather Straße im Entwurf, 29.000 m² für Gründer und Start-ups.

Ende 2019 soll alles fertig sein, bis zu 1.700 Menschen werden dann hier arbeiten. Seit 2016 schon ist im ehemaligen Verwaltungsgebäude das sogenannte Pionierhaus in Betrieb. 49 Kleinbüros stehen dort schon jetzt zur Verfügung, außerdem Konferenzräume. Mehr als 120 Menschen arbeiten auf dem Gelände. Im Palmenhaus ist eine Gastronomie für die Versorgung der 1.700 Angestellten geplant. Es soll einen Mittagbetrieb für Unternehmen und Mieter geben, später aber auch Abendgastronomie und Cateringservice. Auch größere Unternehmen finden hier Räume.

Es sind vor allem die Start-ups, die Alternativen zur klassischen Bürolösung suchen; die sogenannten Coworkings boomen. Das „Zusammenarbeiten“ bedeutet, dass man entweder nur Schreibtische oder aber kleinere Büros anmietet und eben in Gesellschaft anderer Start-ups arbeitet. Dies geht sogar stundenweise oder für Tage, der Gedanke ist, maximale Flexibilität für junge Unternehmen zu bieten und sich gegenseitig zu inspirieren oder voneinander zu profitieren. Aber auch „normale“ Unternehmen können hier Konferenzräume oder Besprechungszimmer kurzfristig und für kurze Zeit mieten. Die Auswahl wird in Düsseldorf immer größer und reicht von professionellen, auch internationalen Anbietern

im oberen Preissegment, die schon nahe an der Grenze zum herkömmlichen Businesscenter sind, bis hin zum Café, das noch einen hinteren Raum fürs Coworking anbietet.

Derzeit sind rd. 20.000 m² Nutzfläche in unterschiedlichen Coworking-Formaten auf dem Markt.

Neu am Standort sind beispielsweise:

- COLLECTION Business Center Three George (Kaiserswerther Straße 215)
- Spaces Andreasquartier (Ratinger Straße 9)
- Tribes Düsseldorf GAP (Graf-Adolf-Platz 15)
- Satellite Office Düsseldorf (Königsallee 27)
- WorkRepublic (Berliner Allee 26)
- Businesscenter/Coworking-Spaces DUSOFFICE

Momentan gibt es 38 Einrichtungen vom klassischen Businesscenter (mit virtuellem Büro) bis zum exklusiven Design-Office sowie vom Gründerzentrum bis zur kreativen Plattform, um Raum für innovative Ideen zu geben. Damit verfügt Düsseldorf 2018 über insgesamt 44 Standorte mit rd. 20.000 m². Weitere Coworking-Spaces und Businesscenter (auch Co-Living) sind in der Planung.

Information: Markus Dörsing, Tel. 89-93880, markus.doersing@duesseldorf.de.

Die neue Broschüre kann unter bestellung@mws-dus.de kostenfrei angefordert werden.



Eine neue Broschüre der Wirtschaftsförderung stellt dieses Immobiliensegment vor.



Start für Mobilitätspartnerschaft von Wirtschaft und Stadt

Oberbürgermeister Thomas Geisel unterzeichnet Vereinbarung mit Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft und IHK – alle Betriebe können sich anschließen.



Oben, v. l. n. r.: Dr. Axel Fuhrmann (HWK), Gregor Berghausen (IHK), Lutz Denken (Kreishandwerkerschaft); unten, v. l. n. r.: Oberbürgermeister Thomas Geisel, Andreas Ehlert (HWK), Dr. Udo Brockmeier (IHK) und Kreishandwerksmeister Thomas Dopheide.

Die gemeinsame Initiative von Stadt, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft sowie Industrie- und Handelskammer soll dazu beitragen, die Mobilität in der Stadt zügig umweltfreundlicher zu machen und nachhaltig zu sichern. Man erhofft sich eine Verbesserung der Luftqualität, um drohende Fahrverbote für Dieselaautos abwenden zu können.

Oberbürgermeister Thomas Geisel, der Präsident der Handwerkskammer Andreas Ehlert, der Hauptgeschäftsführer der

Kreishandwerkerschaft Lutz Denken und der Vizepräsident der IHK, Dr. Udo Brockmeier, haben darum im Rathaus eine Partnerschaft für effiziente und umweltgerechte Mobilität, kurz Mobilitätspartnerschaft, unterzeichnet.

Der Mobilitätspartnerschaft können sich alle Düsseldorfer Unternehmen anschließen. Sie erklären sich damit bereit, die Mobilität ihres Betriebes umweltfreundlicher zu gestalten. Dies soll in alle betrieblichen Bereiche hineinwirken, von den

ausgezeichnet werden. Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Kreishandwerkerschaft und Stadt wollen interessierte Unternehmen nach Kräften unterstützen.

„Die Handwerkskammer wird den Mitgliedsunternehmen erstberatend bei der Analyse ihres Fuhrparks und der Umstellungsmöglichkeiten helfen. Für die Detailplanung werden wir darüber hinaus einen Beraterpool zusammensetzen, der jeden differenzierten betrieblichen Mobilitätsbedarf abdecken soll“, erläuterte der Präsident der Handwerkskammer Andreas Ehlert.

Manche Handwerksbetriebe setzen bereits auf einen umweltfreundlichen Fuhrpark, indem sie mit Elektrotransportern oder Lastenrädern zum Kunden fahren. „Wir werden Best-Practice-Beispiele von unseren Mitgliedsbetrieben bereitstellen, denn einige gestalten ihre betriebliche Mobilität bereits effizient“, sagte der Kreishandwerksmeister Thomas Dopheide.

Sowohl die Handwerkskammer als auch die Industrie- und Handelskammer wollen im Rahmen der Mobilitätspartnerschaft zudem ihre Fortbildungsaktivitäten verstärken. In Workshops und Konferenzen

Die Mobilität im eigenen Unternehmen umweltfreundlicher zu gestalten, dazu sind Düsseldorfer Betriebe aufgerufen.



Arbeitswegen der Beschäftigten über Geschäftsreisen bis hin zu der eigenen Fahrzeugflotte und den Lieferverkehren – seien es Transportlösungen, zum Beispiel elektromobiler Art (Elektrofahrzeuge oder Lastenräder), optimierte Tourenplanungen oder Videokonferenzen anstelle von Geschäftsfahrten. Unternehmen, die herausragende Beiträge leisten, sollen

werden die Chancen der Unternehmen und gute Beispiele vorgestellt.

Information: www.duesseldorf.de/mobilitaetspartnerschaft

Smarte Innenstadtlogistik für Düsseldorf

Nach einer einjährigen Testphase begann im Dezember die Markteinführung von „incharge“ – einer Logistikgründung für umweltfreundliche und nachhaltige Warenlieferung in und aus der Innenstadt, an der die Wirtschaftsförderung maßgeblich beteiligt war.



Was ist incharge?

Unternehmen haben die Möglichkeit, Lieferungen durch incharge konsolidieren zu lassen, d. h., Pakete und Paletten werden statt mehrfach am Tag von unterschiedlichen Lieferdiensten nun bei incharge gebündelt und nur noch einmal am Tag angeliefert – pünktlich zur gewünschten Uhrzeit.



incharge hat auch flexible Lagerflächen in direkter Nähe zur Innenstadt, damit Geschäfte ihre Flächen optimal für den Verkauf nutzen können. incharge bietet auch eine Lieferung am selben Tage für die Kunden des Einzelhandels, so dass Läden ab sofort auch einen Service anbieten

können, der bisher dem Onlinehandel vorbehalten war. Zusatzleistungen wie Verpackungsentsorgung, Regalbestückung im Geschäft und eine Wareneingangskontrolle runden das Angebot ab.

Im Juni 2017 gewann incharge – eine Marke der Firma ABC-Logistik – den sog. Pen & Paper Hackathon der Veranstaltung „Düsseldorf 2020 – Creating a Smart City“. Danach wurde diese gute Idee des jungen Unternehmens durch das „Ignition-Programm“ des Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland weiter gefördert, immer eng begleitet von der Wirtschaftsförderung, die mit Rat und Tat bei der Gründung und Entwicklung von incharge zur Seite stand. Es wurden Lösungen für drei Kernbereiche entwickelt:

- Verkehrsreduzierung durch Warenbündelung
- Emissionsvermeidung durch Elektrofahrzeuge bzw. modernste Motortechnologie



Freuen sich über die künftige Zusammenarbeit: Thomas Görner (Geschäftsführer Foto Koch, M.), Juan Garcia (l.) und Michael te Heesen von incharge/ABC-Logistik (r.).

- Entlastung des Einzelhandels: Geschäftsabläufe werden nicht mehr durch unkoordinierte Warenanlieferung gestört

Information: Michael te Heesen, Tel. 3909421, mth@incharge.city, www.incharge.city

Preisausschreiben

Gewinnen Sie einen 80-Euro-Gutschein der Firma Mail Boxes Etc. ...

... den Sie zum Abholen, Verpacken und Versenden Ihrer Pakete nutzen können oder aber für den Druck von Geschäftsausstattung wie Visitenkarten oder Briefpapier.

Unsere Frage für das März-Preisrätsel: Wann findet die dritte Düsseldorfer Startup-Woche statt?

Und so geht es: Die Antwort formlos als Mail, aber mit Ihren vollständigen Kontaktdaten (Name, Firma, Telefon, Anschrift) und mit dem Betreff „Preisausschreiben“ an marion.schwartzkopff@duesseldorf.de schicken. Unter den ersten hundert richtigen Eingängen verlosen wir den Gewinn.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt.



Werden Sie Sponsor/-in unseres Preisrätsels!

Haben auch Sie Interesse, einmal unser Preisrätsel zu sponsern und einen Preis auszuloben? Was Sie davon haben? Kostenlose Werbung für Ihr Unternehmen hier in unserem Magazin mit seinen 10.000 Düsseldorfer Betrieben als Leserschaft. Die ausgelobten Gewinne erscheinen auf dem Titel und im Innenteil der jeweiligen Ausgabe mit Nennung der sponsernden Firma sowie noch einmal in der Folgeausgabe, wenn wir die Gewinnerin bzw. den Gewinner benennen.

Ihren Ideen zur Auslobung eines Gewinnes ist nur eine Grenze gesetzt: Der Wert Ihres Preises muss unter 100 Euro liegen. Sie können Sachgewinne oder Dienstleistungen ausloben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte melden Sie sich einfach formlos per Mail bei marion.schwartzkopff@duesseldorf.de, Stichwort „Sponsor/-in“.

FOM in Düsseldorf: die Hochschule für Berufstätige

Berufstätigkeit und Studium schließen sich nicht aus. Das beweist die größte private Hochschule Deutschlands mit insgesamt mehr als 46.000 Studierenden an 29 Hochschulzentren bundesweit. Die FOM Hochschule in Düsseldorf bietet Berufstätigen 31 praxisorientierte Bachelor- und Masterstudiengänge an. Im Fokus stehen Betriebswirtschaft, Management, Wirtschaftspsychologie, Ingenieurwesen, Gesundheit und IT-Management.

Im neu gebauten Düsseldorfer FOM Hochschulzentrum, das laut New York Times zu den weltweit acht bedeutendsten Neubauten 2017 zählt, finden die Präsenzvorlesungen außerhalb der regulären Arbeitszeiten abends und am Wochenende statt. Dank verschiedener Zeitmodelle lassen sie sich optimal mit einer betrieblichen Tätigkeit oder Ausbildung kombinieren. Im Gegensatz zu einem Fernstudium ermöglicht dieses Präsenzkonzept eine ganzheitliche Betreuung der Studierenden: Sie stehen im persönlichen Kontakt zu ihren Dozenten und Kommilitonen, tauschen sich über den Lehrstoff aus und diskutieren Erfahrungen oder Probleme. Das fördert die Motivation der Lernenden.

Seit über 20 Jahren bietet die FOM Hochschule praxisorientierte Studiengänge für Berufstätige an. Darunter beispielsweise die Bachelorstudiengänge „Marketing & Digitale Medien“, „Steuerrecht“, „Wirtschaftsinformatik“ oder „Maschinenbau“. Im Masterbereich bietet die FOM in Düsseldorf unter anderem die Studiengänge „Human Resource Management“, „Wirtschaftspsychologie“ oder „IT Management“ an. Seit dem Wintersemester 2017/18 können sich angehende



Der Neubau der FOM im Quartier Central.

Consultingexperten in den neu entwickelten Master „Wirtschaftspsychologie & Beratung“ einschreiben. Der Theorie-Praxis-Transfer ist in allen Studiengängen wichtiger Bestandteil des Studiums: In Vorlesungen und Seminaren erlerntes Wissen kann unmittelbar in der beruflichen Praxis angewandt werden. Gleichzeitig füllen Berufserfahrungen die Vorlesungen mit Leben. Über 800 Kooperationsunternehmen unterstützen den Theorie-Praxis-Transfer, darunter IBM, Peek & Cloppenburg, Siemens und die Telekom.

Vollzeitstudium an der eufom Business School

Persönlichkeitsentwicklung, Praxisnähe, Internationalität und intensive Betreuung: Das sind die vier Säulen der eufom Business School in Düsseldorf. Weit über reines Fachwissen hinaus vermitteln die Bachelorstudiengänge der eufom Business School Kompetenzen, die die Arbeitswelt von der heranwachsenden Generation von Fachkräften und Managern erwartet.

Die Bachelorstudiengänge ermöglichen Abiturienten einen optimalen Einstieg in die Berufswelt. Drei praxisnahe und international ausgerichtete Vollzeitstudiengänge stehen dafür auf dem Programm: „International Business Management“, „Business Psychology“ sowie „Marketing & Digital Media“. Die Studiengänge dauern jeweils sieben Semester und integrieren erste Berufserfahrungen schon während des Studiums.

Die eufom Business School gehört zur FOM Hochschule. Getragen wird die FOM von der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft, Sitz in Essen. Die Studienabschlüsse sind staatlich und international anerkannt. Information: Hochschulzentrum Düsseldorf, Toulouser Allee 53, Tel. 3611799-12

Beschäftigte werden Eltern

Für den Betrieb oft ein Problem – nun gibt es einen neuen Praxisleitfaden für kleine und mittelständische Unternehmen zum Thema.

Der vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf herausgegebene 20-Seiter informiert anschaulich und übersichtlich über das, was Unternehmen und Arbeitnehmende wissen müssen, um die Zeit von der Bekanntgabe der Schwangerschaft bis zum beruflichen Wiedereinstieg für beide Seiten effektiv und strukturiert zu gestalten. Arbeitshilfen wie Ablaufpläne, Checklisten und weiterführende Adressen geben konkrete Hilfe. **Information: als Download unter www.competentia.nrw.de/duesseldorf-mettmann, Print-Exemplare können bestellt werden unter s.kuehn-competentia@zwd.de, Tel. 1730223**



Neun Düsseldorfer Unternehmen für Klima- und Umweltschutzaktivitäten ausgezeichnet

Das Projekt ÖKOPROFIT soll auch in diesem Jahr, so die Planung, fortgeführt werden – machen Sie doch einmal mit!

Die Firmen haben durch erhebliche Einsparungen bei den Kohlendioxid-Emissionen dazu beigetragen, dass die Stadt ihrem Ziel, bis 2050 klimaneutral zu werden, wieder ein Stück näher gekommen ist. Die neun Betriebe ersparen der Atmosphäre zusammen jährlich 636 Tonnen Kohlendioxid. Auch in dieser ÖKOPROFIT-Staffel waren wieder Betriebe und Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen vertreten: Bäckerei Josef Hinkel, Caldic Deutschland GmbH, ESPRIT arena, European Pallet Association e. V. (EPAL), GfA ELEKTROMATEN GmbH & Co. KG, Hans Brandenburg GmbH mit dem Autohaus in Hellerhof, IDR Bahn GmbH & Co. KG, ISS DOME und die Rheinisch-Bergische Verlagsgesellschaft mbH. Die ausgezeichneten Betriebe reduzierten ihren Stromverbrauch um 1,1 Millionen kWh im Jahr und den Heizenergieverbrauch um 86.000 kWh. Sie sparten zusammen 200 Kubikmeter Wasser und reduzierten ihren Abfall um 45.000 Blatt Papier und 1.500 PET-Flaschen.



Die Teilnehmer der letzten ÖKOPROFIT-Staffel mit ihren Urkunden.

Das Förderprogramm ÖKOPROFIT, ein flexibles Beratungsprogramm für einen systematischen Einstieg in ein Energie- und Umweltmanagementsystem, wird in Düsseldorf seit 2008 von Umweltamt und Wirtschaftsförderung angeboten. Mittlerweile wurden 59 Betriebe ausgezeichnet. Sie können damit werbewirksam ihr Engagement im Umweltschutz dokumentieren und so finanzielle Vorteile erzielen. Seit dem Start von ÖKOPROFIT Düsseldorf sind das 2,8 Millionen Euro. Der Atmosphäre blieben mehr als 13.600 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) jährlich erspart. Die eingesparte Energiemenge von 31,9 Millionen Kilowattstunden reicht aus, um 1.682 Drei-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Energie zu versorgen.

ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiterer regionaler Partner. Als Partner unterstützen die Industrie- und Handelskammer, das Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf, die Stadtwerke Düsseldorf AG, die Effizienz-Agentur NRW, die Kreishandwerkerschaft, der Bundesverband mittelständische Wirtschaft sowie das Zentrum für Innovative Energiesysteme der Hochschule Düsseldorf das Programm. **Information:** Sabine Kring, Umweltamt, Telefon 89-21034, sabine.kring@duesseldorf.de oder Martin Beckers, Wirtschaftsförderungsamt, Telefon 89-97680, martin.beckers@duesseldorf.de.

+++ Termine +++



23.04.2018, 18.00-20.00 UHR

Azubi schon jetzt?

Was ist die Ausbildung im Verbund? Wo finde ich Netzwerkpartner, die mich unterstützen? Was passt zu meinem Unternehmen? Diese Fragen beantwortet die Veranstaltung zum neuen Förderprogramm JOBSTARTER plus. Sie wendet sich ganz gezielt an Kleinunternehmen und Start-ups. Häufig fehlen die Erfahrungen und eine realistische Einschätzung hinsichtlich der eigenen Ausbildungskompetenzen und des Ausbildungspotenzials. Das IMAP-Institut fungiert sowohl als Schnittstelle zwischen Firmen und Regelstrukturen als auch als Unternehmensberatung, die über Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung eine professionelle Ausbildungsbetreuung und die Anbahnung einer Ausbildung gewährleistet. **Information:** info@imap-institut.de, <http://t-shirt-meets-tie.de>

2018 Neuer Branchentreff Kultur- und Kreativwirtschaft

Das KomKuK – Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft bei der Wirtschaftsförderung lädt gemeinsam mit der IHK Düsseldorf Unternehmerinnen und Unternehmer der Kultur- und Kreativwirtschaft zum Austausch und Netzwerken ein. Unter



dem Titel „create/economy“ findet ein neuer Branchentreff der Kultur- und Kreativwirtschaft in Düsseldorf statt. Mit dem neuen Veranstaltungsformat sollen Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft in ihrem unternehmerischen Handeln gestärkt werden. Der Titel „create/economy“ unterstreicht dabei den besonders innovativen Charakter der Kultur- und Kreativwirtschaft. **Information:** Lars Terlinden, KomKuK, Tel. 89-93799, lars.terlinden@duesseldorf.de

Dritte Düsseldorfer Startup-Woche vom 13. bis 20. April

Themen wie Finanzierung oder die Wahl der Rechtsform, Patentschutz und Produktdesign, Personalrekrutierung oder das 1 × 1 des Marketings von Print bis Facebook & Co brennen nicht nur Start-ups auf den Nägeln. Schnuppern auch Sie einmal herein und lernen Sie dazu. Vielleicht finden Sie hier auch gute Leute für Ihre Projekte im Unternehmen! Fast alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Natürlich wird es auch wieder verschiedene Pitchveranstaltungen nur für Start-ups geben, wie den Rheinland-Pitch oder den Startup Sprint. Doch viele der Angebote von insgesamt 100 Veranstaltern sind nicht nur für angehende, sondern auch für gestandene Unternehmer von Interesse. Im letzten Jahr konnten wir beobachten, dass die Startup-Woche auch gezielt von Unternehmen zum Recruiting genutzt wurde: Hier kommt man mit den jungen Talenten zwanglos ins Gespräch, die man vielleicht per Inserat vergeblich suchte, vielleicht finden Sie gerade hier die Inspirationen, die Sie gesucht haben, oder die junge, kreative Agentur, die sich

Allein rd. 90 Neugründungen kamen in den letzten beiden Jahren hinzu – ein wichtiger Erfolg für die Wirtschaftsförderung und die Innovationskraft am Standort. Insgesamt arbeiten derzeit mehr als 2.000 Beschäftigte in Start-ups.

Für die 3. Düsseldorfer Startup-Woche wurden knapp 180 Veranstaltungen von rund 100 Ausrichtern angemeldet. Sie werden an über 70 Orten, im gesamten Stadtgebiet verteilt, stattfinden.

Information: www.startupwoche-dus.de.
Dort gibt es ab dem 26. Februar 2018 auch das Programm online.



Vodafone-Chef Hannes Ametsreiter und Oberbürgermeister Geisel bei der Startup-Woche im vergangenen Jahr.



freut, Ihren Unternehmensauftritt aufzufrischen.

Die zweite Startup-Woche im vergangenen Jahr hatte 3.800 Besucher bei 170 Veranstaltungen von 80 Ausrichtern. Grund genug für die Start-up-Unit der Wirtschaftsförderung, dieses Großereignis auch in diesem Jahr zu organisieren.

Zahlen und Fakten

Die Start-up-Initiative der Wirtschaftsförderung ist drei Jahr alt. Doch das Team kann bereits eine erfolgreiche Bilanz ziehen. In Düsseldorf sind heute rd. 300 Start-ups und Gründerteams aktiv.

Hauptponsoren der 3. Düsseldorfer Startup-Woche

- agile accelerator
- AREO Holding GmbH
- AXA Startup Center
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank
- Deutsche Bank AG
- Flughafen Düsseldorf GmbH
- Industrie- und Handelskammer Düsseldorf
- INTERBODEN GmbH & Co. KG
- MediaCom Agentur für Media-Beratung GmbH
- QVC Handel S.à r.l. & Co. KG
- Rheinbahn AG
- Stadtparkasse Düsseldorf
- Stadtwerke Düsseldorf
- Trivago N.V.
- Uniper SE
- Vodafone GmbH
- Wacom Europe GmbH

Knowledge-Partner: McKinsey & Company

Düsseldorfer Start-ups starten durch

Ob es um den GRÜNDERPREIS NRW geht, um Start-up-Wettbewerbe auf regionaler oder nationaler Ebene oder um Finanzierungsrunden, Düsseldorfer Start-ups sorgten in den vergangenen Wochen für Furore in der Szene. Die ausgezeichneten Gründer, deren Ideen das Potenzial haben, dass aus ihnen einmal viele Arbeitsplätze entstehen werden, stellen wir Ihnen heute vor.

COMPEON wächst rasant



2012 wurde COMPEON von Dr. Nico Peters, Frank Wüller und Kai Böringschulte, in einer Kneipe in Emsdetten ins Leben gerufen. Gerade stiegen Investoren mit 12 Millionen Euro ein. Das Start-up zog nach Düsseldorf, um weiter zu wachsen.

Die Gründer hatten Erfahrung als Unternehmensberater gesammelt, sie kannten das Geschäft von Banken und Sparkassen mit Firmenkunden – und wussten, wie traditionell die Vermittlung einer Unternehmensfinanzierung noch ablief. Daraus entstand COMPEON, eine Finanzplattform, auf der heute mehr als 220 Banken, Sparkassen und andere Anbieter Finanzprodukte anbieten. 2016 verarbeitete das Start-up Finanzierungsanfragen im Umfang von 2,5 Milliarden Euro. Unternehmen hinterlegen bei COMPEON

einen Finanzierungswunsch, etwa wenn sie eine Maschine kaufen wollen. COMPEON prüft dann, welche Art der Finanzierung am besten geeignet ist und ob beispielsweise Aussicht auf Förderung besteht. Anschließend können Banken den Firmen ihre Angebote übermitteln. 60 Beschäftigte hat das Start-up derzeit, Tendenz steigend.

Information: info@compeon.de, www.compeon.de

Die Gründer Dr. Nico Peters, Kai Böringschulte und Frank Wüller (v. l.).



Millionenfinanzierung für Start-up Cognigy

Sprachassistenten für den Kundenservice – bei Henkel im Einsatz.

Erst vor einem Jahr gegründet, bereitet Cognigy bereits die US-Expansion vor. Ihr Thema: künstliche Intelligenz (KI) für Sprachassistenten. Was der Kunde eines Unternehmens will, das soll aus Kundenanfragen – gesprochen oder geschrieben – abgeleitet, verstanden und vor allem mit dem Sprachassistenten beantwortet werden. Solche Systeme hat das Start-up beispielsweise bereits für Henkel gebaut. Cognigy, das bereits zwölf Mitarbeiter beschäftigt, bekommt nun Geld von Investoren: eine Millionenfinanzierung bei einer Bewertung im hochzweistelligen Millionenbereich. Das Geld soll für die Expansion in die USA genutzt werden. In einem Jahr sollen dann 30 bis 40 Beschäftigte bei Cognigy arbeiten.

Information: Sascha Poggemann, info@cognigy.com, www.cognigy.com



Die Gründer Philipp Heltewig (l.) und Sascha Poggemann (r.) mit Pepper, dem fleißigen Cognigy-Botschafter.

IOX LAB holt den GRÜNDERPREIS NRW 2017

Technologiewerkstatt für Düsseldorfer Unternehmen

2015 gründete Robert Jänisch das Unternehmen IOX LAB, Sitz mit 15 Beschäftigten im STARTPLATZ. „In 30 Tagen von der Idee zum Prototyp“ ist das Konzept dieses Start-ups. Im IOX LAB stehen 3D-Drucker und andere technische Ausrüstungen zur Verfügung, um Produktprototypen herzustellen und so in Echtzeit am Internet der Dinge zu arbeiten.

Als Anlaufstelle vor allem für viele Düsseldorfer Unternehmen hat sich die Technologiewerkstatt zu einem festen Bestandteil der Düsseldorfer

Innovations-szene entwickelt.

Information: <https://youtu.be/Bfa873txDTI>, www.ioxlab.de



WMOOVE unter Europas besten Start-ups

Abfall wird im Unternehmen zu Strom

Mehr als 12.000 Start-ups aus der ganzen Welt haben sich für den Start-up-Wettbewerb der Internetkonferenz „Web Summit“ in Lissabon beworben – einer der größten Technologiekonferenzen der Welt. Ein Düsseldorfer Start-up wurde nach einem mehrstufigen Auswahlprozess unter die 33 spannendsten Start-ups der Welt gewählt: WMOOVE. Die Geschäftsidee der Düsseldorfer sind kleine und intelligente Ladekraftwerke für die Elektromobilität, deren Energie aus dem unternehmenseigenen Abfall gewonnen wird. Unternehmen können mit der Lösung von WMOOVE ihre Entsorgungskosten reduzieren und zusätzlich Energie für die wichtiger werdende Elektromobilität bereitstellen. Information:

<http://wmoove.com>





Gerresheimer

Zur Stadt der Mode gehört eben auch die Schönheit. Und spätestens da kommt Gerresheimer ins Spiel, denn Schönheit muss verpackt werden.

Edle Düfte brauchen anmutige und originelle Glasflakons, pflegende Cremes und Salben anspruchsvoll gestaltete Tiegel. In die Kunststoffbehälter von Gerresheimer werden Pflegeprodukte wie Duschgels, Shampoos, Gesichtswasser u. Ä. gefüllt. Seit über 150 Jahren gehört Gerresheimer zu Düsseldorf. Kunden sind alle namhaften Unternehmen in der Kosmetikbranche. Die Gerresheimer Glashütte war ehemals eine der größten Glashütten der Welt. Sie wurde von Gerresheimer 1999 verkauft und vom neuen Eigentümer 2005 geschlossen. Heute ist die Gerresheimer AG mit Sitz in der Airport City mit weltweit 10.000 Beschäftigten ein führender Partner der Pharma-, Healthcare- und Kosmetikindustrie mit Spezialprodukten aus Glas und Kunststoff. Das breite Angebotsspektrum umfasst pharmazeutische Verpackungen sowie Produkte zur einfachen und sicheren Verabreichung von Medikamenten: Insulin-Pens, Inhalatoren, vorfüllbare Spritzen, Injektionsfläschchen, Ampullen, Flaschen und Behältnisse für flüssige und feste Medikamente mit Verschluss- und Sicherheitssystemen. Information: Marion Stolzenwald, Tel. 6181246, m.stolzenwald@gerresheimer.com, www.gerresheimer.com



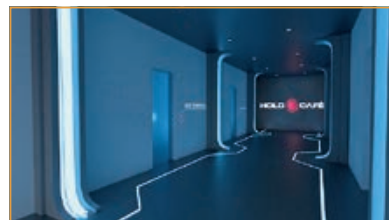
Film ab!

Die Wirtschaftsförderung hat sich für die ORENDT STUDIOS auf die Suche nach einem neuen Standort begeben – und wurde fündig: Die 25 Beschäftigten sind glücklich in ihrem neuen Domizil in der Königsberger Straße.

Die ORENDT STUDIOS sind ein 360°-Produktionsunternehmen mit 6 Standorten in Deutschland und einem weltweiten Netzwerk von Medienprofis. Das Unternehmen produziert für seine Auftraggeber crossmedialen Content für nationale und internationale Projekte und Kampagnen. Die ORENDT STUDIOS machen Fotoshootings, Filme, CGI-Produktvisualisierungen, 3D-Scans und die dazugehörigen Apps, alles unter einem Dach und aus einer Hand! Der Standort Düsseldorf residiert nun in einem denk-



malgeschützten Industriegebäude auf der Königsberger Straße 100 in Düsseldorf-Lierenfeld und umfasst 2.000 m², davon über 1.000 m² Studiofläche. Information: Tel. 41656120, film.office@orendt.com, www.orendt.com



Spieltrieb

In Star Trek gibt es das Holodeck. In Düsseldorf das Holocafé.

Oliver Eberlei, Jessica Karger und Sebastian Kreuzt sind Game-designer und wollten einen Ort schaffen, an dem man sich zum Spielen und zum Essen und Trinken treffen kann. Hier findet man Virtual-Reality-Brillen anstelle von kleinen Hütchen, Controller anstatt Würfel. In sogenannten HoloSuiten können bis zu vier Personen gemeinsam spielen. Dazu hat das Team von Holocafé eigens Mehrspieler-Games entwickelt, auf deren gemeinsamer Spielfläche sich die Teilnehmer sehen. Nach einer kurzen Testphase und der Eröffnung von 2 Franchisestores soll es nun einen Flagshipstore in Düsseldorf geben. Zudem gibt es eine Softwareplattform, die sich um das technische und organisatorische Management vor Ort kümmert. In diesem Jahr erhielt Holocafé die Auszeichnung der Bundesregierung „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“. Information: Tel. 95763955, hello@holocafe.de, http://holocafe.de

helpcheck kämpft für Verbraucherrechte

helpcheck

Ein digitales Verbraucherportal rund um Anspruchsforderungen aller Art zu werden, dies ist das Ziel des Düsseldorfer Start-ups helpcheck, das von Peer Schulz und Phil Sokowicz gegründet wurde.



Die beiden helpcheck-Gründer Peer Schulz (l.) und Phil Sokowicz (r.).

„Es gibt Dutzende Marktsegmente, in denen es Konsumenten nicht leicht haben, ihr Recht gegen große Konzerne geltend zu machen“, sagt Peer Schulz, Mitgründer von helpcheck. Dort hilft man Menschen beim Widerruf ihrer Lebens- und Renten-

versicherungen. „Die grundsätzliche Prüfung, ob ein Anspruch besteht und erfolgreich durchgesetzt werden kann, kostet unsere Kunden nichts.“ Auch ist der Prozess denkbar einfach. Dabei arbeitet helpcheck rein erfolgsbasiert. Für Kunden ist der Service zunächst kostenlos. Nur wenn der Versicherte nachträglich Geld zurückfordern kann, verdient helpcheck im Rahmen einer Erfolgsprovision. Der Widerruf von Lebens- und Rentenversicherungen soll langfristig aber nur ein Standbein für das helpcheck-Team sein. Auf Dauer haben die Rheinländer geplant, „Anspruchsforderungen aller Art“ durchzusetzen. Helpcheck wurde 2015 gegründet

und hat mittlerweile 13 Beschäftigte.

Information: helpcheck GmbH, Königsallee 14,
Tel. 33996600, help@helpcheck.de,
www.helpcheck.de

Der Atem verrät alles



innoMMT hat an der HNO-Klinik des Universitätsklinikums Düsseldorf ein mobiles Atemtest-Handgerät entwickelt, das für Krankheiten wie Asthma, bei Laktoseintoleranz oder Kohlenstoffmonoxid-Vergiftungen zur sofortigen Diagnose in Kliniken oder Arztpraxen genutzt werden kann.

Das Team um Lena Ehrenpreis, Fabian Meyer und Christiane Schüle wurde für seine innovative Gründungsidee mit dem von der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität (GFFU) ausgeschriebenen Start-up-Stipendium von 25.000 Euro ausgezeichnet. Darüber hinaus hatte es auch den 2. Platz beim HHU Ideenwettbewerb errungen. Bis Ende 2017 wurde innoMMT aus Mitteln des Fonds EFRE.NRW des Landes NRW gefördert und konnte in diesem Zeitraum die Entwicklung eines ersten Prototyps vorantreiben. Der soll nun mit Hilfe des Stipendiums der GFFU in die klinische Bewertung gehen. Information: Simone Rehrmann, CEDUS, Tel. 8110305, simone.rehrmann@hhu.de



V. l.: Christiane Schüle, Fabian Meyer und Lena Ehrenpreis.

SCALUE – die neue Einkaufscontrolling-Plattform

Der neue Industriestandard zur Ermittlung von Einsparpotenzialen im Einkauf.

Die praxisorientierte SaaS-Lösung identifiziert auf Knopfdruck monetäre Einsparungen und prozessuale Optimierungspotenziale im Einkauf von KMUs. Die Webapplikation ist branchenunabhängig einsetzbar und kompatibel zu allen ERP-Systemen, wie z. B. SAP, Infor oder Microsoft Dynamics NAV. Die Software erstellt strategische Einkaufsanalysen in Sekundenschnelle und steigert damit die Effizienz im Einkauf. Zudem hilft die Lösung, Unternehmen wertvolle Zeit und Geld einzusparen.



Co-Founder
Thomas
Teichmann.

Das 2017 gegründete Unternehmen hat sein Büro im STARTPLATZ, das Team besteht aus 6 Leuten. SCALUE war Teilnehmer am Ignition-Programm des digihubs und auch beim NUK-Wettbewerb. Information:

Thomas Teichmann, Tel. 542107-80,
info@scalue.com
www.scalue.com



Düsseldorf ist Investitionsstandort Nr. 1 in Deutschland

Zahlreiche neue Unternehmen kamen im vergangenen Jahr zu uns und belegen Düsseldorfs Rolle als Nr.-1-Standort für ausländische Direktinvestitionen in Deutschland. Wir stellen einige der Firmen vor.

DynAdmic eröffnet Deutschlandniederlassung

Das französische Ad-Network für die Vermarktung von Videoanzeigen kommt nach Düsseldorf.

Vom International-Business-Service der Wirtschaftsförderung bei der Standortsuche tatkräftig unterstützt, hat DynAdmic seine erste Deutschlandniederlassung in der Rather Straße eröffnet. Das 2012 gegründete Unternehmen ist spezialisiert auf kontextuelles Video-Targeting und platziert dank einer innovativen Technologie Anzeigen basierend auf dem Echtzeit-Userinteresse im passenden Umfeld. Information: Corinna Heßler, Country-Manager, Tel. 0176 56952401, www.dynadmic.com



Toppan eröffnet Europazentrale

Die Toppan Printing hat mit der Verlegung der Europazentrale von London nach Düsseldorf auch den ersten europäischen Showroom eröffnet.

Die Toppan Printing Co., Ltd. mit Hauptsitz in Tokio beschäftigt weltweit rund 50.700 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist im Bereich Drucktechnologie und deren Anwendungen tätig. Hauptgeschäftsfelder in Europa sind Barrierefolien und Verpackungen für Lebensmittel und Arzneien, Dekopapier und Filmprodukte für den Möbel- und Baubereich, Hologramme für Karten und Banknoten, RFID- und Antifälschungssysteme, Fotomasken für Halbleiter oder Marketingtools wie Musterbücher, Bücher und Magazine. Der Service umfasst die gesamte Bandbreite vom Design bis hin zum Druck. Sitz ist die Toulouser Allee 19a. Information: Sabine Heber, sabine.heber@duesseldorf.de, Tel. 89-95870.



Im SEGRO Park an der Bonner Straße eröffnet das Technikcenter.

JSW eröffnet Technikum

JSW, The Japan Steel Works Ltd., eröffnet ein neues Extrusionstechnikum im SEGRO Park an der Bonner Straße.

Das „TEXenter“ genannte Technikum ist eines von drei dertartigen Zentren des Unternehmens weltweit. Auf der Fläche sind sowohl Tests für Kunden aus der Kunststoffindustrie als auch Laborarbeit und F&E in Bezug auf Extrusionsprozesse vorgesehen. Die Gründe für die Wahl des Standortes liegen vor allem in der zentralen Erreichbarkeit und hervorragenden Infrastruktur hier, bestens geeignet, um JSWs Marketingvor-

haben zu realisieren, die auf Kunststoffrohstoffe erzeugende Unternehmen in Europa fokussiert sind. Die Wirtschaftsförderung hat JSW bei der Suche nach dem neuen Standort und bei den Genehmigungsverfahren intensiv unterstützt. Die Europazentrale des Unternehmens befindet sich auch in Düsseldorf, in der Friedrichstraße. Information: Sabine Heber, sabine.heber@duesseldorf.de, Tel. 89-95870

Firmennachrichten

Durch die Zusammenarbeit mit Düsseldorfer Maklerhäusern können wir wieder über einige interessante Firmen-News berichten.

- **ADELTA.FINANZ**
1.050 m², Unternehmensberatung, Umzug von der Schinkelstraße 44 a zur Marc-Chagall-Straße 2-6, Vermittlung: JLL
- **AHG Gesundheitszentrum Düsseldorf**
5.010 m², Umzug von der Helmholtzstraße 17 zur Fährstraße 1, Vermittlung: ANTEON
- **Akaneo GmbH**
300 m², IT, Umzug von der Königsallee 60 f zur Homberger Straße 3, Vermittlung: JLL
- **AlixPartners GmbH**
1.300 m², Unternehmensberatung, Umzug von der Bleichstraße 8-10 zur Breiten Straße 28-30, Vermittlung: JLL
- **AMK Management Services GmbH & Co KG**
320 m², Unternehmensberatung, Umzug von der Pempelforter Straße 11 zum Carlsplatz 14/15, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Anwalts- und Steuerkanzlei Professor Schmidt**
320 m², Rechtsanwälte/Notare, Umzug von der Benrather Schlossallee 121 zur Benrather Schlossallee 119, Vermittlung: Savills
- **BOCHENEK Steuerberater GbR**
365 m², Steuerberater, Umzug von der Lindemannstraße 75 zur Grafenberger Allee 87, Vermittlung: Savills
- **Brabus GmbH**
635 m², Kfz-Tuning, Neuansiedlung, Königsallee 90, Vermittlung: AENGEVELT
- **Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH**
151 m², neu in Düsseldorf, Karl-Arnold-Platz 2, Vermittlung: ANTEON
- **Chison Deutschland GmbH**
230 m², Showroom/Lager für Ultraschallgeräte, Umzug von der Graf-Recke-Straße 82 zum Ungelsheimer Weg 7, Vermittlung: Holey-Immobilien
- **Dafins International GmbH**
297 m², Dienstleistung, Umzug von der Steinstraße 27 zur Königsallee 63-65, Vermittlung: Savills
- **DAHLER & COMPANY Group GmbH**
100 m², Immobilien, Umzug von der Dominikanerstraße 5 zur Carmenstraße 7, Vermittlung: Savills
- **DCBC Deutsch-Chinesisches Business Center**
164 m², Consulting/Dienstleistung, Neuansiedlung, Kreuzstraße 60, Vermittlung: AENGEVELT
- **DELA Coöperatie**
408 m², Lebensversicherung, Neuansiedlung, Platz der Ideen 1-2, Vermittlung: AENGEVELT
- **Deutsche Postbank AG**
1.755 m², Finanzdienstleistung, Umzug, Immermannstraße 65 a-d, Vermittlung: AENGEVELT
- **Deutsche Post Immobilien GmbH**
521 m², Betriebsärzte DPD/DHL, Umzug, Graf-Adolf-Straße 89, Vermittlung: AENGEVELT
- **Deutsche Post Immobilien GmbH**
709 m², logistische Serviceleistungen, Umzug, Karlstraße 104, Vermittlung: AENGEVELT
- **DFC DIALOG GmbH**
126 m², Personalberatung, Umzug, Steinstraße 16-18, Vermittlung: JLL
- **Deutsch-Niederländische Beratungsagentur für US-Immobilien GmbH & Co. KG**
357 m², Immobiliendienstleistung, Umzug, Burggrafenstraße 5/5 a, Vermittlung: AENGEVELT
- **EASTEK Handel GmbH**
44 m², Sicherheitssysteme, Neuansiedlung, Graf-Adolf-Straße 41, Vermittlung: AENGEVELT
- **Falkensteg GmbH**
203 m², Finanzdienstleistung, Umzug, Cecilienallee 54-55, Vermittlung: Savills
- **Felten Personalservice**
197 m², Beratung, Neuansiedlung, Steinstraße 16-18, Vermittlung: AENGEVELT
- **FibuConsult Management und Dienstleistungs GmbH**
247 m², Unternehmensberatung, Umzug vom Lichtenbroicher Weg 12 zum Kieshecker Weg 148, Vermittlung: Savills
- **Flick Gocke Schaumburg**
2.267 m², Rechtsanwälte/Notare, Zuzug nach Düsseldorf, Benrather Straße 29, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Geisler Steuerberatung**
204 m², Steuerberatung, Umzug, Jürgensplatz 36-38, Vermittlung: AENGEVELT
- **Goodman Masson Germany GmbH**
297 m², Medien, Umzug, Königsallee 106, Vermittlung: Savills
- **Griechisches Generalkonsulat, Sekundarwesen**
138 m², Botschaften/Konsulate/Vertretungen, Umzug, Düsseldorfthaler Straße 9, Vermittlung: Savills
- **Grimm Institut GmbH**
335 m², Bildungswesen, Neuansiedlung, Karlstraße 104, Vermittlung: AENGEVELT
- **GRUNDCONSULT Immobilien Gesellschaft mbH**
360 m², Immobilien, Umzug von der Elisabethstraße 40 zur Hansaallee 247, Vermittlung: Savills
- **Happiness is customized GmbH**
250 m², EDV, Zuzug nach Düsseldorf, Nordstraße 116-118, Vermittlung: Engel Canessa
- **Hisense Germany GmbH**
1.278 m², Elektronik, Umzug, Prinzenallee 11-13, Vermittlung: AENGEVELT
- **HM business travel GmbH**
244 m², Tourismus, Zuzug nach Düsseldorf, Bahnstraße 16, Vermittlung: Savills
- **HSMV – Hansen Schotenroehr Müller Voets Partnerschaftsgesellschaft mbB**
1.683 m², Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung, Umzug, Grafenberger Allee 337 b, Vermittlung: AENGEVELT
- **I-ADVISE AG**
760 m², Wirtschaftsprüfung, Umzug vom Franz-Rennefeld-Weg 5 zur Klaus-Bungert-Straße 5 a, Vermittlung: JLL
- **Intenza Fitness GmbH (i.G.)**
564 m², Industrie, Neuansiedlung, Monschauer Straße 1, Vermittlung: AENGEVELT
- **Jiangsu Sunshine Europe GmbH**
117 m², Textilgroßhandel, Neuansiedlung, Rathausufer 23, Vermittlung: AENGEVELT
- **JTB Germany GmbH**
318 m², Dienstleistung/Tourismus, Erweiterung, Pempelforter Straße 50, Vermittlung: Savills
- **Junior Language Club**
167 m², Bildungswesen, Umzug, Kronprinzenstraße 9, Vermittlung: AENGEVELT
- **Kikkoman Trading Europe GmbH**
996 m², Handel, Umzug von der Theodorstraße 293 zur Theodorstraße 180, Vermittlung: JLL
- **Kochschule Düsseldorf Sven Strenger GmbH**
254 m², Dienstleistungen, Umzug von der Immermannstraße 50 zur Corneliusstraße 58, Vermittlung: JLL
- **LogCoop GmbH**
300 m², Logistik/Spedition/Kurier, Umzug, Großenbaumer Weg 10, Vermittlung: Savills
- **Logicor Deutschland GmbH**
295 m², Logistik/Spedition/Kurier, Zuzug nach Düsseldorf, Berliner Allee 26, Vermittlung: Savills
- **Logwin Air + Ocean Deutschland GmbH**
546 m², Logistik/Spedition/Kurier, Umzug von Gut Heiligen-donk 6 zur Heltorfer Straße 21, Vermittlung: Savills
- **Lukas International GmbH**
150 m², Medizin, Zuzug nach Düsseldorf, Luisenstraße 9, Vermittlung: Engel Canessa
- **Mabs4.0 Deutschland GmbH i.G.**
150 m², Elektronik/IT, Neugründung, Großenbaumer Weg 8, Vermittlung: Savills
- **maexpartners GmbH**
400 m², Technologie, Umzug von der Grafenberger Allee 277 zur Josef-Gockeln-Straße 10, Vermittlung: imovo
- **MCTBL International AG**
120 m², Logistik, Neugründung, Mündelheimer Weg 50, Vermittlung: AENGEVELT/imovo
- **MB Group GmbH**
71 m², Mess-/Steuer-/Regeltechnik, Umzug von der Hansaallee 34 zur Emanuel-Leutze-Straße 21, Vermittlung: Savills
- **Melitta Single Portions GmbH & Co. KG**
362 m², Handel, neuer Standort in Düsseldorf, Toulouser Allee 19 a-23, Vermittlung: JLL
- **Mondia Media Group GmbH**
156 m², Medien, Umzug von Am Seestern 1 zur Prinzenallee 1-21, Vermittlung: Savills
- **Notarin Frau Dr. Krampen-Uetzke**
144 m², Rechtsanwälte und Notare, Neugründung, Grabenstraße 11 a, Vermittlung: ANTEON
- **Optima Global Business Consult UG**
58 m², Dienstleistung, Unternehmensberatung, Umzug von der Graf-Adolf-Straße 41 zur Graf-Adolf-Straße 67-69, Vermittlung: Savills
- **PENTASYS AG**
540 m², IT, neuer Standort in Düsseldorf, Wanheimer Straße 68, Vermittlung: JLL
- **POSCO Europe Office**
408 m², Handelsunternehmen, Umzug von der Georg-Glock-Straße 14 zum Kennedydamm 24, Vermittlung: Savills
- **ProPlacement GmbH**
188 m², Beratungsgesellschaften, Umzug von der Speditionstraße 13 zur Königsallee 80, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **pro.work GmbH**
603 m², Dienstleistungsunternehmen, Zuzug nach Düsseldorf, Berliner Allee 26, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes NRW**
381 m², IT-Dienstleistung, Neuansiedlung, Kennedydamm 55, Vermittlung: AENGEVELT
- **Reuter Expo GmbH**
1.193 m², Handel, Zuzug nach Düsseldorf, Kaistraße 13, Vermittlung: Savills
- **Rhein Solar GmbH**
70 m², Solartechnik, Neuansiedlung, Emanuel-Leutze-Straße 21, Vermittlung: AENGEVELT
- **SCHÜTT INGENIEURBAU GmbH & Co. KG**
264 m², Ingenieure, Expansion, Schirmerstraße 80, Vermittlung: Savills
- **SK medienconsult GmbH**
363 m², Medien, Umzug vom Kaiser-Friedrich-Ring 7 zur Toulouser Allee 19 a-23 a, Vermittlung: Savills/JLL
- **SKM gGmbH**
1.000 m², gemeinnütziges Betriebs- und Trägerzentrum, Erweiterung, Lierenfelder Straße 49 a, Vermittlung: Engel Canessa
- **SK62 Real Estate GmbH**
150 m², Immobilien, Umzug von der Kronprinzenstraße 79 zur Rethelstraße 47, Vermittlung: Savills
- **Spencer Stuart & Associates GmbH**
270 m², Personalberatung, neuer Standort in Düsseldorf, Königsallee 6-8, Vermittlung: JLL
- **STAGG & FRIENDS GMBH**
1.457 m², Umzug von der Tersteegenstraße 28 zur Franziusstraße 5/nach Am Handelshafen 2-4, Vermittlung: ANTEON
- **Steam Architekten Vogel Buchwald Mellinghaus Partnerschaft mbB**
350 m², Architekten, Umzug zur Rosenstraße 10, Vermittlung: imovo
- **TBB Power GmbH**
300 m², Elektronik/Solar, Umzug, Opitzstraße 10, Vermittlung: AENGEVELT
- **tecis Finanzdienstleistungen AG**
226 m², Finanzen, Umzug von der Klosterstraße 81 zur Rosenstraße 10, Vermittlung: imovo
- **Toll Global Forwarding (Germany) GmbH**
342 m², Logistik/Spedition/Kurier, Umzug von der Parsevalstraße 11 zur Parsevalstraße 7-9, Vermittlung: Savills
- **TOOWEN Technology GmbH**
28 m², Maschinengroßhandel, Neuansiedlung, Graf-Adolf-Straße 41, Vermittlung: AENGEVELT
- **ubisys technologies GmbH**
222 m², Elektronik/IT, Handelsunternehmen, Umzug von Am Wehrhahn 45 zur Neumannstraße 8-10, Vermittlung: Savills
- **Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG**
3.750 m², Umzug von der Prinzenallee 3 zur Toulouser Allee 25-29, Vermittlung: ANTEON
- **VONQ GmbH**
404 m², Umzug vom Neuen Zollhof 3 zur Georg-Glock-Straße 8, Vermittlung: ANTEON
- **Whoohoo Germany GmbH**
505 m², Personaldienstleistung, Umzug von der Erkrather Straße 228 a zur Georg-Glock-Straße 3, Vermittlung: Savills
- **4Pay Networks GmbH**
250 m², Elektronik/IT, Umzug von der Fischerstraße 49 zur Stresemannstraße 12, Vermittlung: Savills

Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung

Amtsleitung

› Uwe Kerkmann 0211 89-95500

International-Business-Service

› Leiterin Annette Klerks
0211 89-95503

• Schwerpunkt Europa, Türkei

› Monika Bosbach
0211 89-95892

• Japan-Desk

› Sabine Heber
0211 89-95870

› Benjamin Leonhardt
0211 89-92294

• Schwerpunkt USA, Korea

› Boris Stähly
0211 89-21718

• Schwerpunkt Osteuropa, Russland

› Lilia Scheliga
0211 89-95506

• Schwerpunkt Indien

› Bettina Löhr
0211 89-95511

• China-Kompetenzzentrum

› Elisabeth Inhester
0211 89-95721

› Simone Menshausen
0211 89-93382

› Qi Xia-Wesp
0211 89-93640

Immobilienervice, Regionale Wirtschaftskooperation, Grundlagen

› Leiter Andreas Eberhöfer
0211 89-95875

• Firmenbetreuung, Büroflächen Stadtmitte, Süd, Gewerbeflächen Nord

› Markus Dörsing
0211 89-93880

• Firmenbetreuung, Büroflächen Nord, West, Ost, Gewerbeflächen West

› Bernd Weich
0211 89-97682

• Firmenbetreuung, Gewerbeflächen Süd, Ost

› Peter Blech
0211 89-97687

• Projektbetreuung

› Eva-Maria Hater
0211 89-95871

• Regionale Kooperation, Wissenschaft

› Andreas Brauer
0211 89-97689

• Wirtschaftsstatistik

› Alexander Löser
0211 89-93842

Branchenentwicklung, Start-up-Support, Unternehmensservice

• Firmenbetreuung Großunternehmen

› Katja Riese
0211 89-97686

• Firmenbetreuung Start-ups, Mittelstand

Schwerpunkt Mobile/ITK

› Jürgen Gerreser
0211 89-95873

Schwerpunkt Digitalisierung

› Kira Löw
0211 89-93843

Schwerpunkt Start-ups

› Ingo Stefes
0211 89-93868

Schwerpunkt Life-Sciences

› Daniel Adler
0211 89-97688

• Kompetenzzentrum Kultur und Kreativwirtschaft

› Lars Terlinden, Leiter
0211 89-93799

› Christiane Knoll
0211 89-93892

› Friederike Rennen
0211 89-97691

› Rolf Steingen
0211 89-24088

Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing

› Martin Beckers
0211 89-97680

› Dr. Marion Schwartzkopff
0211 89-95504

Ihre Kontakte zum Schwerpunktthema



Kira Löw
0211 89-93843



Daniel Adler
0211 89-97688

E-Mail vorname.name@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/wirtschaftsfoerderung

Impressum

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Wirtschaftsförderungsamts
Burgplatz 1, 40213 Düsseldorf
business@duesseldorf.de

Verantwortlich
Uwe Kerkmann

Redaktion
Wirtschaftsförderung Düsseldorf
Dr. Marion Schwartzkopff
marion.schwartzkopff@duesseldorf.de

Gestaltung
doppel.design, Düsseldorf
www.doppel-punkt-design.de

Druck
Schaab & Co. GmbH,
Düsseldorf

III/18-12
www.duesseldorf.de/
wirtschaftsfoerderung

Fotos

Titel: Rainer Unkel; S. 2: Landeshauptstadt Düsseldorf, johannesspreiter/stock.adobe.com, Cognigy, Michael Gstettenbauer, Gerresheimer; S. 3: Paul Esser, Henkel; S. 4: Nati Hadad Photography, Vodafone, jpm.de, BBDO, METRO, www.flaticon.com; S. 5: Factory Campus, Yuri Arcurs/iStock; S. 6: Michael Gstettenbauer, Christian Müller/stock.adobe.com, Matej Kastelic/stock.adobe.com, Halfpoint/stock.adobe.com, stokkete/stock.adobe.com; S. 7: industrieblick/stock.adobe.com, incharge, johannesspreiter/stock.adobe.com; S. 8: FOM Hochschulzentrum, Alena Ozerova/stock.adobe.com; S. 9: Kata, contrastwerkstatt/stock.adobe.com, nd3000/stock.adobe.com; S. 10: Cindy Voss, solisimages/stock.adobe.com, www.flaticon.com; S. 11: COMPEON, Cognigy, IOX LAB; S. 12: Gerresheimer, Holocafé; S. 13: Paul Esser; S. 14: www.freepik.com, kegfire/stock.adobe.com, Toppan, SEGRO (Luftbild); S. 16: Paul Esser